CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

Hochschulkurs

Fortbildung für das Wissenschaftsmanagement

Wintersemester 2015/2016

CHE Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Straße 6 | 33332 Gütersloh
Postfach 105 | 33311 Gütersloh
Tel. (05241) 97 61-36 | Fax (05241) 97 61-40
E-Mail: jutta.fedrowitz@che.de
www.che.de | www.hochschulkurs.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Führungskräfte an Hochschulen sind mit vielen Themen und Herausforderungen konfrontiert – von Studienangelegenheiten über Personalentwicklung bis zum *life long learning*. So gewinnt das Thema Studienerfolg nicht nur für Studierende, sondern auch für Hochschulen an Relevanz. Der Workshop **(Wie) Kann man Studienerfolg managen?** beschäftigt sich mit Strukturen, Fragen von Governance, Instrumenten und Maßnahmen sowie Monitoring-Ansätzen.

Hochschul-Personalentwicklung »advanced« richtet sich an Personalentwickler(innen), die die gängigen Formate der PE an ihrer Hochschule bereits eingeführt haben und neue Themen sowie geleiteten Erfahrungsaustausch wünschen.

Konflikte in Fakultät und Hochschule vermittelt Kompetenzen und Methoden des Konfliktmanagements, so dass ein verbesserter persönlicher Umgang erreicht und mehr Energie für neue Entwicklungen gewonnen werden kann.

Für Nachwuchs-Führungskräfte aus Verwaltung und Wissenschaft ist der Workshop **Ab morgen bin ich Führungskraft** konzipiert, der sowohl über Führungsinstrumente informiert als auch die Anwendung erprobt.

Erfahrenere Führungskräfte können in 2 x 2 Tagen ihr **Führen im Veränderungsprozess** mit Theorie, Praxisbeispielen und Training vertiefen. Aufgrund von Teilnehmerwünschen haben wir diesen Workshop intensiviert und auf insgesamt vier Tage ausgedehnt.

Eines der Zukunftsthemen im Hochschulbereich ist die **Gestaltung und das Management von Kooperationen.** Bisher gab es nur wenige Veranstaltungen für Kooperationsverantwortliche, die sich z.B. mit intensivem Beziehungs- und Vertrauensmanagement von der Startphase an, vor allem bei Akteuren aus unterschiedlichen Organisationskulturen, beschäftigen.

Nach einer sehr positiven Bewertung durch die Teilnehmer(innen) bieten wir wieder einen Workshop ausschließlich für Dekaninnen und Dekane an. **Die Rolle des Dekans – Führungskraft oder *primus inter pares*** bietet nicht nur die Gelegenheit, an insgesamt

drei Tagen die eigene Situation in einer vertraulichen Atmosphäre zu analysieren, sondern auch ein Fallbeispiel für einen Entscheidungsprozess und die Sicht der Hochschulleitung auf das Dekansamt.

Wissenschaftliche Weiterbildung ist immer noch eine Herausforderung für viele Hochschulen. Wie ist hier das Verhältnis zu den Fakultäten, wie gewinnt man Teilnehmer(innen) und Kunden, mit welchen unerwarteten steuerlichen Folgen muss die Hochschule rechnen? Dieser Workshop will nicht nur Informationen vermitteln, sondern auch Good-practice-Beispiele vorstellen und Erfahrungsaustausch unterstützen.

Projektarbeit bestimmt den Alltag vieler Führungskräfte an Hochschulen. Dabei müssen unterschiedliche Ebenen berücksichtigt oder Schnittstellenproblematiken bewältigt werden. Der Workshop **Projektmanagement an Hochschulen** wird dafür Instrumente an die Hand geben und einen Schwerpunkt auf Projektkommunikation legen.

Das CHE bietet auch Veranstaltungen außerhalb des Hochschulkurs-Programms:

In Deutschland promovieren jedes Jahr mehr als 20.000 Nachwuchswissenschaftler(innen). Für die Gruppe der Postdocs gibt es bisher nur wenige Angebote im Bereich der Personalentwicklung (PE). Ein **CHE-Forum »Personalentwicklung für Postdocs«** am **2. Februar 2016 in Kassel** zeigt mit Werkstattberichten aus Universitäten, wie und mit welchen Erfahrungen PE für Postdocs angeboten wird.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des CHE finden Sie auf www.hochschulkurs.de und www.che.de unter »Veranstaltungen«.

Die Referentinnen und Referenten im »Hochschulkurs« und das Veranstaltungsteam des CHE freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Im Juli 2015

Dr. Jutta Fedrowitz, Projektleiterin

PROGRAMM-INHALT

WORKSHOPS

(Wie) Kann man Studienerfolg managen?
Seite 4 | 14./15. September 2015, Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Hochschul-Personalentwicklung »advanced«
Seite 5 | 24./25. September 2015, Hotel »Alte Lohnhalle», Essen

Konflikte in Fakultät und Hochschule – schwierige Gespräche und Umgang mit Widerständen | Seite 6
28./29. September 2015, Tagungshotel Lindenhof, Bielefeld

Ab morgen bin ich Führungskraft | Seite 7
22./23. Oktober 2015, Hotel Adina, Berlin

Führen im Veränderungsprozess – Theorie, Praxisbeispiele, Training | Seite 8
12/13. November 2015 und 18./19. Februar 2016, Hopper Hotel et cetera e.K., Köln

Kooperationen professionell managen und gestalten | Seite 9
03./04. Dezember 2015, Stadthotel am Römerturm, Köln

Die Rolle des Dekans: Führungskraft oder *primus inter pares?* | Seite 10
25./26. Januar und 23. Mai 2016, Stadthotel am Römerturm, Köln

Hochschulen als Anbieter von wissenschaftlicher und beruflicher Weiterbildung – Chancen, Risiken und Erfahrungen | Seite 11
29. Februar/1. März 2016, Stadthotel am Römerturm, Köln

Projektmanagement an Hochschulen
Seite 12 | 14./15. März 2016, Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

ANHANG

Referentinnen und Referenten | Seite 13
Inhouse-Workshops | Seite 14
Organisatorische Hinweise | Seite 15
Veranstalter | Seite 18

(Wie) Kann man Studienerfolg managen?

Zielgruppen:
Prorektor(innen) für Lehre, Dekane und Dekaninnen, Qualitätsmanager(innen), Studiengangsleiter(innen)

Referent(inn)en:
Dr. Christian Berthold, CHE Consult GmbH, Berlin; Dr. Andrea Frank, Universität Bielefeld; Christoph Schindler, Technische Universität München

Termin/Ort:
14./15.September 2015

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Studienerfolg gewinnt nicht nur für Studierende sondern auch für Hochschulen an Relevanz. Zum einen werden im Rahmen der Bologna-Reform die Ziele von Studiengängen und Modulen genauer beschrieben. So kommen, nicht zuletzt über den Umweg des Employability-Kriteriums, neue Erfolgsdimensionen in den Blick. Zum anderen wird »Studieren zum Normalfall« und Studienabbruch damit zunehmend als Indiz von Misserfolg, auch der Hochschule, thematisiert. Folglich ist auch zu diskutieren, was Studienerfolg mit der hochschulinternen Governance zu tun hat.
Die Erkenntnis, dass der Misserfolg auch mit sozialen und kulturellen Faktoren zusammenhängen kann, schärft den Blick dafür, dass Studienerfolg nicht allein eine akademische Dimension hat. Somit erhöht sich auch die Sensibilität für die zunehmende Heterogenität der Studierenden.
Es gibt ein großes und fast unüberschaubares Feld von Instrumenten und Maßnahmen, mit denen Hochschulen den Studienerfolg zu erhöhen versuchen. Es lässt sich unterteilen in diejenigen Ansätze, die sich unmittelbar auf das Studium beziehen und in solche, die das Studiengeschehen beobachten und »monitoren«. In dem Workshop wird eine Systematik angeboten, die es gestattet, die verschiedenen Maßnahmen einzuordnen. Dabei werden Instrumente ebenso exemplarisch vorgestellt wie ganze Management-Ansätze. Der Workshop unterscheidet thematisch zwischen den Dimensionen der Struktur und Governance von Studienerfolgsmanagement, den inhaltlichen Instrumenten und Maßnahmen sowie den Ansätzen zum Messen und »Monitoren«. Ein Schwerpunkt soll auch auf Ansätzen zum kompetenzorientierten Prüfen liegen.
Methoden: Vorträge und Gruppendiskussionen, Gruppenarbeit und Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmer(innen).
Teilnahmegebühr: 495 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten.
Die Teilnehmerzahl ist auf 27 begrenzt.

Hochschul-Personalentwicklung »advanced«

Zielgruppen:
Erfahrene Personalentwickler(innen) bzw. Personalentwickler(innen), an deren Hochschule die PE bereits seit mindestens fünf Jahren installiert ist, und die in leitender Funktion tätig sind.

Referent:
Dr. Christina Reinhardt, Hochschule Bochum; Renate Kerbst, ConsultContor Köln

Termin/Ort:
23. September (Vorabend), 24./25. September 2015 jeweils ganztägig.

Hotel Alte Lohnhalle, Essen

Mittlerweile gibt es erfahrene Personalentwickler(innen), die bereits seit Jahren die Personalentwicklung an ihrer Hochschule etablieren. Wenn die gängigen Formate der PE eingeführt sind und funktionieren – wie kann die Personalentwicklung ihre Kompetenz für die Umsetzung einer Hochschulstrategie einbringen? Welche innovativen Formate der PE braucht eine Hochschule? Welche Bedarfe haben ihre verschiedenen Personal-Gruppen? Wie sähen Gesamtkonzepte der Personalentwicklung aus? Wäre Kooperation zwischen Hochschulen ein Thema?
»PE advanced« ist ein Format, das den geleiteten Erfahrungsaustausch unter Kolleg(inn)en in den Mittelpunkt stellt. Welche Themen professionell und kollegial beraten werden, hängt von den Fragestellungen der Teilnehmer(innen) ab.
Mögliche Themen:

- Weiterentwicklung und Verankerung eines PE-Gesamtkonzepts, (konzeptioneller Zusammenhang von PE für Verwaltung und Wissenschaftsbereich)
- strategische Verortung der PE, Zusammenarbeit mit Hochschulleitung und Organisationsentwicklung
- Konzepte, Erfolgsfaktoren, Formate der PE für den Wissenschaftsbereich
- PE im Kontext der Exzellenzinitiative
- »Führungskräfte-Entwicklung nach der Führungskräfte-Entwicklung«
- Neue Formate, z.B. Konfliktmanagement-Systeme oder regionale Kooperationen bei Führungskräfte-Entwicklung oder Rekrutierung
- Finanzierungsmöglichkeiten für PE-Projekte

Methoden: Praxisbeispiele, Übungen und Feedbackmethoden, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Coaching und Kollegiale Beratung, geleiteter Austausch, Diskussion und gemeinsame Arbeit an Konzepten.
Teilnahmegebühr: 560 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Zielgruppen:
Führungskräfte aus allen Bereichen der Hochschule

Referent(inn)en:
Dr. Jutta Fedrowitz, CHE, Gütersloh;
Maria Hoppen, Personalentwicklung, Hannover

Termin/Ort:
28./29. September 2015

Tagungshotel Lindenhof, Bielefeld

Konflikte in Fakultät und Hochschule – schwierige Gespräche und Umgang mit Widerständen

Veränderungsprozesse an Hochschulen lassen sich nicht ohne Konfliktsituationen durchführen. Eine Erweiterung von Verantwortlichkeiten, wie sie z.B. die Rolle der Dekane mit sich bringt, bedarf einer Erweiterung von Kompetenzen, auch im Konfliktmanagement.
Phasen der Umstrukturierung in Hochschulen oder die Übernahme neuer Aufgaben stoßen häufig auf Widerstand oder lassen alte Konflikte aufbrechen.
Konflikte bedeuten Belastungen und Störungen in Arbeitsprozessen und auf der persönlichen Ebene. Ein verbesserter persönlicher Umgang mit Konflikten verringert diese und setzt Zeit und Energie für neue Entwicklungen frei.
Der Workshop vermittelt Methoden des Konfliktmanagements, z.B. das Führen von schwierigen Gesprächen, sowie Instrumente zur Analyse von Konflikten und arbeitet mit den Teilnehmer(inne)n typische Konfliktmuster heraus. Die Teilnehmer(innen) entwickeln hieraus Strategien zur Bearbeitung und Prophylaxe von Konflikten.
In praktischen Übungen werden Konfliktgespräche erprobt und das Verhalten in Konfliktsituationen trainiert. Dabei orientiert sich die Auswahl der Beispiele an der Arbeitssituation in der Hochschule.
Die Methoden des Konfliktmanagements erlauben es den Teilnehmer(inne)n, Konfliktmuster zu erkennen und persönliche Strategien der Bearbeitung zu entwickeln.
Teilnahmegebühr: 495 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

»Ab morgen bin ich Führungskraft«

Führungskompetenz wird in wissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern immer wichtiger.
Authentische Kommunikation, Orientierung für Mitarbeiter(innen), gutes, vertrauensvolles Arbeitsklima sind Voraussetzungen für gute Arbeitsergebnisse. Mitarbeitermotivation, Delegation von (Teil-)Verantwortung, sowie der eigenen Konfliktfähigkeit kommt eine besondere Bedeutung im Führungsprozess zu.
Wie jedoch kann eine Nachwuchs- oder künftige Führungskraft dieses Führungsverhalten in der Praxis zeigen, wenn sie neuen, unterschiedlichen Erwartungen ausgesetzt ist?
Dieser Workshop ist für Führungskräfte konzipiert, welche maximal drei Jahre Führungsverantwortung tragen oder diese in Kürze übernehmen werden. Er informiert grundlegend über Führungsinstrumente und vertieft deren Anwendung. Die Umsetzung der erlernten Führungskompetenzen zielt auf ein reflektiertes, verbessertes Führungsverhalten. Der Workshop basiert auf der Vorgehensweise »learn – think – apply«.
Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Feedback für einen situativen Führungsstil. Sie sollen auf Basis der Ziele ihrer Organisationseinheit bzw. ihrer Projekte Mitarbeiter(innen) angemessen führen können.
Der Workshop geht auf die folgenden Themenkomplexe ein

- Selbstverständnis einer Führungskraft/Führungsrolle/Führungsverantwortung
- Pro-Aktivität/zielführende Kommunikation/positiv kommunizieren
- konstruktiver Umgang mit Kontroll- und Konfliktsituationen
- Abstimmung von Werten der Organisation und persönlichem Führungsverhalten

Arbeitsformen: praxisorientierte Impulsbeiträge, Kleingruppenarbeit, Gesprächssituationen der Teinehmer(innen) (Probehandeln), Diskussion von Fallbeispielen der Teilnehmer(innen).
Teilnahmegebühr: 495 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten.
Die Teilnehmerzahl ist auf 27 begrenzt.

Zielgruppen:
Nachwuchs-Führungskräfte aus Wissenschaft und Verwaltung in Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen (mit maximal drei Jahren Führungsverantwortung) sowie künftige Führungskräfte aus Wissenschaft und Verwaltung.

Referent:
Jens Engelke, Projektmanager, CHE Consult Berlin

Termine/Ort:
22./23. Oktober 2015

Hotel Adina, Berlin

Führen im Veränderungsprozess – Theorie, Praxisbeispiele, Training

Zielgruppen:
Führungskräfte im Hochschulmanagement

Referent(inn)en:
Dr. Christina Reinhardt, Hochschule Bochum;
Max Dorando, ConsultContor, Köln

Termine/Ort:
Teil 1:
12./13. November 2015;
Teil 2:
18./19. Februar 2016

Hopper Hotel et cetera, Köln

Kompetente Führungskräfte sind heute *der* strategische Erfolgsfaktor im modernen Wissenschaftsmanagement. Bisher gibt es nur wenige Weiterbildungsmöglichkeiten für Führungskräfte, die gezielt auf die spezifische Situation in Hochschulen eingehen. Mit dieser Fortbildung erhalten erfahrene Führungskräfte aus dem Wissenschaftsmanagement von Universitäten und Fachhochschulen die Möglichkeit, angeleitet von erfahrenen Hochschulmanager(inne)n und Berater(inne)n, sich mit Führungskommunikation und Change Management auseinandersetzen. Dabei lernen sie aktuelle Modelle und *best practice* kennen, können Elemente von Führungshandeln trainieren und anhand eigener Fälle ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern.

Die Fortbildung

- legt den Fokus auf das Thema Change Management und die Rolle der Führungskräfte
- gibt einen Einblick in die vielfältigen Aspekte von Führungskommunikation
- liefert anhand von Praxisbeispielen aus dem Hochschulalltag Empfehlungen für ein erfolgreiches Change Management
- bietet die Möglichkeit, spezifische Situationen von Führungskommunikation zu trainieren und eigene Vorhaben beraten zu lassen
- wird durch die kontinuierliche Einbeziehung von aktuellen Themen und Veränderungsprojekten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besonders lebendig

Inhalte und Methoden:

- Präsentationen zu Modellen und Praxisbeispielen
- Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit
- Trainingselemente
- Beratung

Teilnahmegebühr: 990 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Kooperationen professionell managen und gestalten

Zielgruppen:
Projektverantwortliche und Führungskräfte an Hochschulen, die in verantwortlicher Position in Kooperationen eingebunden sind

Referent(inn)en:
Susanne Schult, Ruhruniversität Bochum;
Max Dorando, ConsultContor, Köln

Termine/Ort:
03./04. Dezember 2015

Stadthotel am Römerturm, Köln

Kooperationen werden für Hochschulen immer wichtiger und gelten als ein Zukunftsthema. Hintergrund ist der Wettbewerb um Köpfe, Ressourcen und Erkenntnisfortschritte, die zunehmende Spezialisierung von Forschung bei gleichzeitiger Begrenztheit von Ressourcen. Unter Kooperationen sei verstanden: die organisierte Zusammenarbeit mit dem Ziel der Steigerung des gemeinsamen bzw. wechselseitigen Nutzens.

Es gibt nur wenige Veranstaltungen für Kooperations-Verantwortliche, die helfen, deren Arbeit zu erleichtern. Diese Lücke soll nun geschlossen werden. Personen aus dem Wissenschaftsmanagement und mit aktueller oder zukünftiger Verantwortung für ein Kooperationsvorhaben sind eingeladen.

Es geht um klare Zuständigkeiten, die Beschreibung von Verantwortlichkeiten und um eine eigene Organisationsstruktur. Bei Kooperationen treffen oft Akteure aus unterschiedlichen Organisationskulturen aufeinander. Besonders bedeutsam ist daher ein intensives Beziehungs- und Vertrauensmanagement, vor allem in der Startphase. Ein professionelles Konfliktmanagement ist unabdingbar.

Methoden: Inhaltliche Beiträge, kollegialer Erfahrungsaustausch und individuelle Fallberatung. Dreh- und Angelpunkt ist die Situation der Teilnehmenden in ihrem spezifischen Kooperationsgeflecht mit dem Anspruch, Lösungsansätze für die Praxis zu erarbeiten.

Mögliche Themen sind:

- Was verstehen wir unter Kooperationen?
- Erscheinungsformen und Dynamik
- Den Anfang richtig gestalten
- Die Steuerung des Kooperationsprozesses
- Beziehungs- und Vertrauensmanagement
- Konflikte proaktiv steuern und vermeiden
- Rollen, Aufgaben- und Kompetenzprofil

Teilnahmegebühr: 495 € zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Zielgruppen:
Dekaninnen und Dekane

Referent(inn)en:
Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Universität Mainz;
Dr. Jutta Fedrowitz, CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh;
Prof. Dr. Gabriele Löschper, Universität Hamburg;
Dr. Dirk Rohr, Universität Köln

Termine/Ort:
25./26. Januar 2016, 23. Mai 2016

Stadthotel am Römerturm, Köln

Die Rolle des Dekans: Führungskraft oder *primus inter pares?*

Die Rolle des Dekans ist in den Hochschulgesetzen recht einfach, doch mit vielen Aufgaben beschrieben. Die Wirklichkeit ist jedoch komplizierter: Ist eine Dekanin/ein Dekan Entscheider(in)? *Primus* oder *prima inter pares?* Prozessinitiator(in) oder -gestalter(in)? Und wie soll und kann man als Dekan(in) mit unterschiedlichen Ansprüchen und Interessen umgehen? Das Spannungsfeld zwischen Entscheidung und Partizipation, zwischen Kollegialität und Führung erfordert Fingerspitzengefühl, insbesondere für konfliktträchtige Situationen und Veränderungsprozesse. Der dreitägige Workshop beinhaltet Supervision, lösungsorientierte Fallarbeit und Beiträge zu den Themen

- Was zeichnet gute Entscheidungsprozesse aus?
- Die eigene Rolle als Dekan(in): eine systemische Perspektive
- Wie schaffe ich Loyalität und committment?
- Wie setze ich Prioritäten im Alltag?
- Wie kann ich Kolleg(inn)en motivieren?
- Führungskommunikation in der Hochschule
- Change Management in der Fakultät
- Was erwartet die Hochschulleitung?

Die Teilnehmer(innen) bekommen Gelegenheit, ihre Situationen in einer vertraulichen Atmosphäre zu analysieren. Dann werden in den ersten beiden Tagen Lösungen entwickelt. Diese können, in der Praxis erprobt, nach vier Monaten in der peer group reflektiert werden. Der Vertiefungstag wird ergänzt durch die Perspektive der Hochschulleitung auf das Amt von Dekanen und durch die gegenseitigen Erwartungen. Der Erfahrungsaustausch in der Gruppe trägt dazu bei, die eigene Amtszeit produktiv nutzen zu können.
Teilnahmegebühr: 745,– € zzgl. einer Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Hochschulen als Anbieter von wissenschaftlicher und beruflicher Weiterbildung – Chancen, Risiken und Erfahrungen

Viele Hochschulen bieten bereits berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung in verschiedenen Formaten und für verschiedene Zielgruppen an. Andere zögern noch ihr Potential dafür zu nutzen, weil finanzielle, strukturelle, organisatorische und rechtliche Fragen noch unbeantwortet sind.
Während hochschulpolitisch Einigkeit über Sinn und Nutzen der berufsbezogenen Weiterbildung besteht (lebenslanges Lernen, demografischer Wandel, (Weiter)Qualifikation von Fachkräften, Wissenstransfer, Generierung von Erlösen für die Hochschule sind nur einige Stichworte dazu), liegen Herausforderungen für die Umsetzung an Hochschulen in ganz anderen Fragen.

- Sollte die Weiterbildung intern oder als Ausgründung organisiert sein, wo liegen Vor- und Nachteile?
- Wie ist das Verhältnis von Weiterbildung und Fakultäten?
- Wie können Lehrende aus der Hochschule oder externe Lehrkräfte gewonnen werden?
- Welche Dienstleistungen können angeboten werden?
- Wie gewinnt man Privat- oder Firmen-Kunden? Wie baut man Programmportfolios auf?
- Wie sind rechtliche Fragen, z.B. bei Honorarverträgen, zu beantworten?
- Und nicht zuletzt: Wie wirkt sich das Steuerrecht aus? Mit welchen (noch) unbekannten oder unerwarteteten steuerlichen Folgen muss die Hochschule bei einem Engagement auf diesem Gebiet, bei Ausgliederung und Kooperationen rechnen?

In diesem Workshop geben Expert(inn)en Informationen und erläutern Fallbeispiele, ein Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer(inne)n wird unterstützt.
Teilnahmegebühr: 495,– € zzgl. einer Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 27 begrenzt.

Zielgruppen:
Personen, die in Hochschulen für die Planung und Organisation von Weiterbildung verantwortlich sind

Referent(inn)en:
Dr. Petra Boxler, Universität Bremen;
Dr. Thomas Fritz, Dr. Kristin Heidler, Peters, Schönberger & Partner mbH, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, München;
Daniela Schuff, Geschäftsführerin, Weiterbildungszentrum der Hochschule München;
Dr. Frank Stäudner, SRH Hochschule Heidelberg

Termine/Ort:
29. Februar/ 01. März 2016

Stadthotel am Römerturm, Köln

Zielgruppen:
Hochschulmitarbeiter(innen), die größere bzw. hochschulweite Projekte leiten werden sowie Wissenschaftsmanager(innen), die bereits Erfahrungen gesammelt haben und ihr Wissen systematisieren wollen.

Referent:
Lukas Bischof, CHE Consult, Berlin

Termin/Ort:
14./15. März 2016

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Projektmanagement an Hochschulen

Ob die Teilnahme am Qualitätspakt Lehre, die Einführung eines Campus-Management Systems, Hochschulentwicklungsplanung oder Optimierungen in der Verwaltung – Projektarbeit bestimmt immer stärker den Arbeitsalltag von Mitarbeiter(inne)n deutscher Hochschulen.
Doch Projekte an Hochschulen unterscheiden sich von denen in Wirtschaft und Industrie: Es müssen in höherem Maße unterschiedlichste Ebenen und Hierarchien einbezogen und partizipative Prozesse berücksichtigt werden. Unklare Aufgabenzuordnungen von Mitarbeiter(inne)n, Schnittstellenproblematiken sowie Abgrenzungsverhalten zwischen Leitung, Fakultäten und Verwaltung tragen zur Komplexität bei.
Aus diesem Grund widmet sich der Workshop dem Projektmanagement unter den besonderen Bedingungen an Hochschulen. Er vermittelt das Handwerkszeug für ein gutes Projektmanagement und bietet einen gelenkten Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmer(innen) werden sich mit den Grundbegriffen des Projektmanagements vertraut machen und diese jeweils an Hand von Beispielen reflektieren. Sie lernen die gebräuchlichsten Instrumente kennen (z.B. Projektstrukturplan, Gantt-Diagramm) und probieren diese aus. Besondere Beachtung wird die Projektkommunikation finden (z.B. Alternativen zu E-Mail und Telefon, Umgang mit Hierarchien, Weisungsbefugnisse). Die Teilnehmer(innen) bearbeiten außerdem herausfordernde Projektsituationen aus ihrer eigenen Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Fallberatung.
Der Workshop ist praxis- und dialogorientiert, erfahrungsbasiert und partizipativ ausgerichtet. Die Teilnehmer(innen) werden ca. drei Wochen vor dem Workshop um eine Kurzbeschreibung eines aktuellen Projekts gebeten, das als Fallbeispiel zur Bearbeitung im Workshop dienen könnte.
Teilnahmegebühr: 495,– € zzgl. einer Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 27 begrenzt.

Referentinnen und Referenten

Dr. Christian Berthold, Geschäftsführer, CHE Consult GmbH, Berlin;
Lukas Bischof, Projektleiter, CHE Consult GmbH, Berlin
Dr. Petra Boxler, Direktorin, Akademie für Weiterbildung, Universität Bremen
Max Dorando, Berater und Trainer, ConsultContor, Köln
Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Vizepräsidentin, Universität Mainz
Jens Engelke, Projektleiter, CHE Consult GmbH, Berlin
Dr. Jutta Fedrowitz, Projektleiterin Fortbildung und Trainings, Trainerin in der betrieblichen Weiterbildung, CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh
Dr. Andrea Frank, Leitung, Zentrum für Studium, Lehre, Karriere (SLK), Universität Bielefeld
Dr. Thomas Fritz, Steuerberater, Peters, Schönberger & Partner mbH, München
Dr. Kristin Heidler, Steuerberaterin, Peters, Schönberger & Partner mbH, München
Maria Hoppen, Trainerin, Personalentwicklung, Hannover
Renate Kerbst, Beraterin und Trainerin, ConsultContor Köln
Prof. Dr. Gabriele Löschper, Dekanin, Universität Hamburg
Dr. Christina Reinhardt, Kanzlerin, Hochschule Bochum
Dr. Dirk Rohr, Fakultätsgeschäftsführer und Supervisor (DGSv/DGSF), Universität Köln
Susanne Schult, Dezernentin und stellv. Kanzlerin an der Ruhr-Universität Bochum
Christoph Schindler, TUM School of Education, Technische Universität München
Dr. Frank Stäudner, Institut für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP), SRH Hochschule Heidelberg
Daniela Schuff, Geschäftsführerin Weiterbildungszentrum, Hochschule München

Inhouse-Workshops

Nutzen Sie das Know-how des »Hochschulkurses« in Inhouse-Workshops!
Zu den im Hochschulkurs-Angebot enthaltenen Themen oder solchen von früheren Veranstaltungen (www.hochschulkurs.de, Archiv) organisieren wir für Sie gerne Inhouse-Workshops. Oder wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen innovative Workshopkonzepte wie z.B. Projektcoaching oder Open Space oder weitere Formen nach Ihren Vorstellungen.

Inhouse-Workshops bieten Ihnen zahlreiche Vorteile:

- Sie sind individuell: Die Inhalte entsprechen dem offenen Seminar und können zusätzlich auf spezifische Anforderungen Ihrer Hochschule oder Fakultät und Wünsche angepasst werden.
- Sie sind effizient: Frage- und Problemstellungen können gezielter behandelt werden
- Kostenersparnis: keine Reise- und Übernachtungskosten für Sie oder Ihre Mitarbeiter(innen)
- Zeitersparnis: An- und Abreise der Mitarbeiter(innen) ist nicht erforderlich

Wir empfehlen Ihnen, bereits ab einer Gruppe von vier bis fünf Interessent(inn)en Ihrer Hochschule die Durchführung eines Inhouse-Workshops im Hinblick auf die Effizienz und Kostenersparnis zu erwägen.
Profitieren Sie von unserem langjährigen Know-how als Fortbildungsanbieter im Hochschulmanagement und fordern Sie ein unverbindliches Angebot über die Durchführung eines Inhouse-Workshops bei uns an.
Für detailliertere Informationen und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Jutta Fedrowitz,
E-Mail: jutta.fedrowitz@che.de

Organisatorische Hinweise und Teilnahmebedingungen

Veranstalter des Programms »Hochschulkurs: Fortbildung für das Wissenschaftsmanagement« ist das CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung. Wenn Sie Veranstaltungsvorschläge haben, richten Sie diese bitte an Dr. Jutta Fedrowitz. Sie erhalten hier auch weitere Informationen zum Programm und zu den einzelnen Veranstaltungen. Bei Rückfragen bezüglich Ihrer Anmeldung wenden Sie sich bitte an Bettina Hölker (bettina.hoelker@che.de).
Anmeldung: **Sie melden sich elektronisch über die Website www.hochschulkurs.de an.** Diese Anmeldung ist verbindlich. **Mit Erhalt der Anmeldebestätigung gelten die Teilnahmebedingungen für den Hochschulkurs als bestätigt.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten ca. vier Wochen vor der Veranstaltung weitere Workshop-Informationen wie Programmablauf, Anreisebeschreibung und eine Teilnehmernummer für die Überweisung des Kostenbeitrags. Eine Teilnahmebestätigung wird auf Wunsch nach der Veranstaltung ausgestellt.
Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 27 Personen, bei Trainings und bei den Jahresprogrammen auf max. 15 Personen beschränkt.
Wenn bei einer Veranstaltung nicht alle Angemeldeten berücksichtigt werden können, bemühen wir uns, diese Workshops zu wiederholen.
Teilnahmegebühren: Für reguläre Workshops im Hochschulkurs wird eine Teilnahmegebühr von 495 €, zuzüglich Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten, je nach Tagungsstätte, erhoben. Für dreitägige Workshops werden 745 € zuzüglich Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten erhoben.
Die Teilnahmegebühr wird unmittelbar nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch eine Woche vor der Veranstaltung fällig. Sie ist steuerbefreit entsprechend UStG § 4 Abs. 22a.

Bei den Verpflegungs- und Übernachtungskosten handelt es sich um mit den Tagungsstätten vereinbarte Pauschalen, die je nach Tagungsstätte unterschiedlich sind und von den Teilnehmer(inne)n zusätzlich zu entrichten sind. Verpflegungskosten können nicht individuell berechnet werden.

Ermäßigungen für Workshops: Bei Anmeldung von drei Personen aus einer Hochschule oder von einer Person zu drei Workshops reduziert sich die Teilnahmegebühr für reguläre Workshops um 50 € auf 445 € bzw. 695 € oder 940 € pro Teilnehmer beim drei- und viertägigen Workshop.

Zum Erhalt von Ermäßigungen müssen die Anmeldungen bis zum 1. September 2015 vorgenommen werden; sie dürfen nicht storniert werden.

Stornierung: Eine **kostenlose Stornierung ist bis vier Wochen vor Veranstaltungstermin möglich.** Bei Nichteinhaltung dieses Termins ist eine Stornogebühr von 95 € zu entrichten. Ist die Teilnahme an einem vom CHE bestätigten Workshop nicht möglich, muss spätestens 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn eine schriftliche Stornierung erfolgen.

Bei einer Stornierung später als 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Kostenbeitrag erhoben. Die Seminarunterlagen werden nach Zahlung zugesandt.

Die Stornogebühr entfällt, wenn ein(e) Ersatzteilnehmer(in) benannt wird.

Bei Ausfall eines Workshops durch Krankheit von Referent(inn)en oder Trainer(inne)n oder aufgrund organisatorischer Notwendigkeit, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Das CHE kann in solchen Fällen nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Schadenersatz für Arbeitsausfall, entgangenem Gewinn oder Ansprüchen Dritter verpflichtet werden.

Diese Bedingungen werden durch die Anmeldung anerkannt.

Workshop-Ablauf: **Die Workshops beginnen um 10.00 Uhr am ersten Tag und enden um 16.00 Uhr am zweiten Tag. Ausnahmen werden in den zugesandten Programmen angekündigt.**

Inhalt und Ablauf der Workshops sowie der Einsatz von Referentinnen und Referenten können unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vom CHE geändert werden. Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grund – insbesondere bei Erkrankung der Referent(inn)en oder Trainer(innen) – gegen volle Erstattung bereits gezahlter Beiträge abzusagen. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer(innen) bestehen nicht.

Tagungsstätten: Die Workshops finden im Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin, im Stadthotel am Römerturm in Köln, im Tagungshotel Lindenhof in Bielefeld, im Hotel Adina, Vor dem neuen Tor 6, in Berlin und im Hopper Hotel et cetera in Köln statt.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de
www.stadthotel-roemerturm.de
www.ausbildungshotel-lindenhof-bethel.de
www.hopper.de
www.adina.eu

Datenschutz: Ihre persönlichen Angaben werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzangaben ausschließlich zum Zwecke der administrativen Abwicklung der CHE-Veranstaltungen und zur Information über weitere Veranstaltungen und Aktivitäten des Veranstalters verwendet.

Veranstalter

Das **CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung** versteht sich als unabhängige, umsetzungsorientierte und international ausgerichtete Denkfabrik. Der Hauptschwerpunkt liegt dabei auf dem deutschen und europäischen Hochschulwesen. Dabei steht nicht nur die einzelne Hochschule im Fokus, sondern ebenso das sie umgebende Wissenschaftssystem und die mit ihr verbundenen gesellschaftlichen Zielsetzungen.

Als gemeinnützige Institution definiert das CHE politisch unabhängig Ziele, entwickelt mit Hilfe von internationalen Vergleichen Stellungnahmen und konkretisiert diese im Dialog mit Entscheidungsträgern aus Hochschulen und Politik.

Aktuelle, umfassende und detaillierte Informationen über das CHE und seine Arbeit finden Sie auf unserer Homepage:

- Nachrichten und Informationen zu Themen, Projekten, Publikationen und Veranstaltungen des CHE unter www.che.de
- die detaillierteren Ergebnisse des Hochschulrankings unter www.dashochschulranking.de
- das aktuelle Programm »Hochschulkurs – Fortbildung für das Wissenschaftsmanagement« unter www.hochschulkurs.de.

Mit unserem elektronischen Newsletter CHEckpoint können Sie sich monatlich über aktuelle Nachrichten aus der Hochschullandschaft informieren: www.che.de/checkpoint

Mehr Managementwissen

Diejenigen unter Ihnen, die ihr Managementwissen in größerem Umfang erweitern möchten, weisen wir auf den Weiterbildungsstudiengang »Hochschul- und Wissenschaftsmanagement« der Hochschule Osnabrück hin, in dem u.a. Mitarbeiter(innen) des CHE lehren. Hier können neben dem umfassenden Studiengang auch einzelne thematische Module studiert werden. Sie vermitteln generalistische Managementqualifikationen und Führungskompetenzen sowie juristische und sozialwissenschaftliche Fachkenntnisse, die stets auf die Besonderheiten des Hochschul- und Wissenschaftssystems bezogen werden: www.wiso.hs-osnabrueck.de/hwm-mba.html

Impressum

Herausgeber
CHE Gemeinnütziges Centrum
für Hochschulentwicklung
Postfach 105
33311 Gütersloh
www.che.de
Tel. (05241) 97 61-36
Fax (05241) 97 61-40
Gestaltung und Realisation
Kordula Röckenhaus, Bielefeld
Druck
Druckerei Hans Kock, Bielefeld